



2019/44 Antifa

<https://jungle.world/artikel/2019/44/deutsches-haus-44>

Rechter Alltag in Deutschland

Deutsches Haus #44

Von **Tilman Bärwolff**

Protokoll rassistischer und antisemitischer Übergriffe.

Nach Angaben der BZ beleidigte ein 43jähriger Fahrgast am Abend des 27. Oktober im Berliner Ortsteil Charlottenburg einen 61jährigen Taxifahrer fremdenfeindlich. Nachdem die beiden Männer aus dem Wagen ausgestiegen waren, schlug der 43jährige mehrfach auf den Fahrer ein. Der 61jährige blieb unverletzt. Der Angreifer wurde kurzzeitig in Gewahrsam genommen.

Im Berliner Ortsteil Niederschönhausen beschimpfte ein 42jähriger dem Tagesspiegel zufolge am Abend des 26. Oktober einen gleichaltrigen Mann rassistisch sowie homophob und griff ihn körperlich an. Der Angegriffene erlitt leichte Verletzungen im Gesicht. Alarmierte Polizisten nahmen den Täter in Gewahrsam. Nachdem der Mann erkennungsdienstlich behandelt und ihm nach richterlicher Anordnung Blut entnommen worden war, wurde er wieder freigelassen. Der Staatsschutz ermittelt.

Wie die BZ berichtete, beleidigte am selben Abend im Berliner Bezirk Mitte eine Unbekannte in einem Schnellrestaurant am Bahnhof Friedrichstraße eine 32jährige fremdenfeindlich. Die Polizei ermittelt.

Im rheinland-pfälzischen Mainz kam es nach Angaben der Allgemeinen Zeitung am 25. Oktober zu einem fremdenfeindlichen Vorfall. Als ein Unbekannter mit seinem Auto an einem 41jährigen Mann, dessen Frau und den drei Kindern des Paares vorbeifuhr, zeigte er zunächst der Frau den Hitlergruß und formte dann seine Hand zu einer Pistole. In Höhe des 41jährigen rief er ausländerfeindliche Parolen. Die Polizei ermittelt.

Am Abend des 25. Oktober beleidigte ein alkoholisierter Mann im Berliner Ortsteil Moabit im U-Bahnhof Turmstraße mehrere Fahrgäste rassistisch. Alarmierte Polizisten nahmen den Mann in Gewahrsam. Der polizeiliche Staatsschutz ermittelt. Das meldete die BZ.

Wie die Süddeutsche Zeitung berichtete, schossen Unbekannte am 21. Oktober in Obermehler (Thüringen) aus einem fahrenden Auto auf eine Flüchtlingsunterkunft. Mitarbeiter des Wachschutzes hatten beobachtet, wie das Auto langsam an dem Gebäude vorbeifuhr. Dann hörten sie mehrere Schüsse und eine ausländerfeindliche Parole aus dem Fahrzeug. Bei der Tat wurde niemand verletzt. Die Polizei ermittelt wegen Bedrohung und Verstoßes gegen das Waffengesetz.